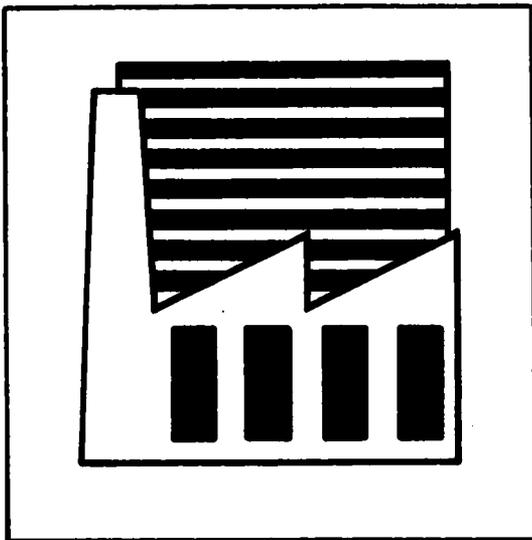


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

März 1989

Statist. Bundesamt - Bibliothek



11-13494

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89103

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im März 1989 und 1. Vierteljahr 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im ersten Quartal 1989 meldeten die Amtsgerichte 3 820 Insolvenzen (darunter 12 eröffnete Vergleichsverfahren), das sind 9,9 % weniger als im ersten Vierteljahr 1988. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen (2 540 Fälle) war um 11,6 % überdurchschnittlich zurückgegangen.

Im März 1989 waren 1 370 Insolvenzfälle ermittelt worden, darunter 886 von Unternehmen. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl der Insolvenzen gegenüber März 1988 um 7,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 13,6 %.

Von den Unternehmen, die im ersten Quartal 1989 von einem Insolvenzverfahren betroffen waren, hatten 424 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 16,5 % gegenüber dem ersten Vierteljahr 1988), 589 waren Bauunternehmen (- 6,8 %),

664 Handelsunternehmen (- 0,4 %) und 680 Dienstleistungsunternehmen (- 20,4 %).

Außer den Unternehmen waren 747 natürliche Personen oder Organisationen ohne Erwerbszwecke (- 11,5 %) von einem Konkurs oder Vergleich betroffen. In 533 Fällen (+ 1,7 %) wurde Konkursantrag gestellt, um Nachlassangelegenheiten zu regeln.

Die von den Gläubigern geltend gemachten Forderungen wurden seitens der Gerichte im ersten Vierteljahr 1989 mit 2,2 Mrd. DM beziffert gegenüber 2,3 Mrd. DM im entsprechenden Quartal des Vorjahres.

Die Zahl der Personen, für die im März 1989 Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 6 536. Damit wurde nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im 1. Vierteljahr 1989 insgesamt 19 457 Personen ein Konkursausfallgeld bezahlt; d.s. 20,5 % weniger als in den Monaten Januar bis März 1988.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1989				Januar - März 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	334	+ 7,4	246	+ 1,2	934	- 2,0	689	- 5,9
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 034	- 11,1	638	- 18,1	2 880	- 12,0	1 845	- 13,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	+ 0,0	4	+ 0,0	12	- 14,3	12	- 7,7
- Anschließkonkurse	2	x	2	x	6	x	6	x
= INSOLVENZEN	1 370	- 7,3	886	- 13,6	3 820	- 9,9	2 540	- 11,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1989 wurden 6 172 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 67 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1988: 7 690 Wechsel über 75 Mill. DM). Für März 1989 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 10 855 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 753 DM im März des Vorjahres. Im gesamten 1. Vierteljahr 1989 wurden damit 18 389 Wechsel mit einem Betrag von 181 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag: 9 843 DM).

Außerdem wurden im März 1989 126 846 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender

Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 316 Mill. DM (März 1988: 173 100 Schecks über 364 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im März 1989 2 491 DM gegenüber 2 103 DM im März des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der im 1. Vierteljahr 1989 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 373 322. Diese besaßen einen Wert von zusammen 960 Mill. DM (Durchschnittsbetrag: 2 572 DM).

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1989		März 1988		Januar - März 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	651	47,6	640	43,4	1 710	44,8
100 000 - 1 Mill.	490	35,8	550	37,3	1 416	37,2
1 Mill. und mehr	124	9,1	157	10,7	401	10,5
unbekannt	103	7,5	127	8,6	287	7,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	...	...	...	...	2 540	...	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	...	...	...	...	- 11,6	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Samelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Samelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	6 928	58	8 372	129 821	329	2 534
Februar	5 289	56	10 588	116 655	315	2 700
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491

*) Bei Landessentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenleitern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MÄRZ 1989

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	246	638	884	2	4	896	1026	-13.6
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	28	210	238	1	-	237	306	-22.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	26	74	100	-	1	101	119	-15.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	36	30	66	-	1	67	84	-20.2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	28	21	49	-	-	49	54	-8.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	155	321	476	1	2	477	516	-7.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	1	1	-	-	1	1	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	1	1	-	-	1	-	X

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	157	513	670	-	1	671	769	-11.6
8 JAHRE UND ÄLTER	89	125	214	2	3	215	267	-19.5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	98	396	494	-	-	494	452	+7.1
NATURLICHE PERSONEN	21	266	277	-	-	277	263	+5.3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	6	6	11	-	-	11	10	+10.0
NACHLASSE	67	138	205	-	-	205	182	+12.6
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	3	1	4	-	-	4	5	-20.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	2	2	-	-	2	7	-71.4

INSGESAMT

INSGESAMT ...	334	1034	1368	2	4	1370	1478	-7.9
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	11	11	-	-	11	11	-
1 000 - 10 000	14	187	201	-	-	201	211	-4.7
10 000 - 50 000	37	234	271	-	-	271	260	+4.2
50 000 - 100 000	30	138	168	-	-	168	158	+6.3
100 000 - 500 000	103	281	384	1	-	384	420	-8.6
500 000 - 1 MILL.	53	53	106	-	-	106	130	-18.5
1 MILL. - 5 MILL.	59	50	109	-	-	109	130	-16.2
5 MILL. - 10 MILL.	9	-	9	1	-	9	13	-30.8
10 MILL. UND MEHR	6	-	6	-	-	6	14	-57.1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	HANDELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	11	13	-	-	13	16	-18.8
01	LANDWIRTSCHAFT	1	4	5	-	-	5	2	+150.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	5	6	-	-	6	11	-85.5
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	5	6	-	-	6	10	-40.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	57	86	143	-	1	144	187	-23.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	1	1	2	-	-	2	6	-66.7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	1	2	-	-	2	6	-66.7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	5	7	-	-	7	6	+16.7
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	4	6	-	-	6	6	-
22	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	-	1	1	-	-	1	8	-87.5
221 - 223	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	5	7	-	-	7	12	-81.7
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	19	28	47	-	-	47	51	-7.8
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	3	8	11	-	-	11	21	-47.6
242	MASCHINENBAU	12	8	20	-	-	20	21	-4.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	1	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	3	10	13	-	-	13	7	+85.7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	10	11	21	-	-	21	31	-32.3
260, 269 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	9	6	15	-	-	15	13	+15.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - 259 7	1	1	2	-	-	2	9	-77.8
256	H. V. EDM-WAREN	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	6	15	21	-	-	21	41	-48.8
260	HOLZBEARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	2	-
261	HOLZVERARBEITUNG	3	9	12	-	-	12	18	-33.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	3	3	6	-	-	6	14	-57.1
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZH. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	11	19	30	-	-	30	20	+50.0
270 - 272	LEDERGEWERBE	2	7	9	-	-	9	1	> 300
275	TEXTILGEWERBE	3	6	9	-	-	9	5	+60.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	6	12	-	-	12	14	-14.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	6	1	7	-	1	8	12	-83.3
3	BAUGEWERBE	50	154	204	1	2	205	244	-18.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	34	101	135	1	1	135	188	-19.6
300	HOCH-U. TIEFBAU	24	82	86	1	1	86	118	-27.1
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	9	21	30	-	1	31	30	+3.3
300 7	TIEFBAU	2	12	14	-	-	14	18	-22.2
302	SPEZIALBAU	1	11	12	-	-	12	22	-65.5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	9	11	-	-	11	13	-15.4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	7	19	26	-	-	26	15	+73.3
31	AUSBAUGEWERBE	16	53	69	-	1	70	78	-7.9
4	HANDEL	65	174	240	-	1	241	217	+11.1
40/41	GROSSHANDEL	27	56	83	-	1	84	80	-6.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	10	15	-	-	15	16	-6.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKHÄREN ..	1	5	6	-	-	6	11	-65.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHÄREN	4	13	17	-	-	17	15	+13.3
413	GH. M. METALLHÄREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTÄNDE	5	6	11	-	-	11	11	-
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	7	9	16	-	1	17	15	+13.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	5	13	18	-	-	18	22	-18.2
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
43	EINZELHANDEL	38	112	150	-	-	150	123	+22.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKHÄREN ..	-	9	9	-	-	9	4	+125.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHÄREN	10	18	28	-	-	28	19	+47.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USH	11	34	45	-	-	45	23	+95.7
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	5	15	20	-	-	20	31	-85.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	12	36	48	-	-	48	46	+4.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	11	24	35	-	-	35	46	-23.9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USH)	5	14	19	-	-	19	28	-32.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	4	13	17	-	-	17	24	-29.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	10	16	-	-	16	18	-11.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	5	8	-	-	8	8	-
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	3	4	7	-	-	7	7	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄRZ 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/ZU, ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEMEINDE	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEMEINDE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEMEINDE VERB. TÄTIGKEITEN	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	60	186	246	1	-	246	309	-20.7
71	Gastgewerbe	5	36	41	-	-	41	74	-44.6
73	Maesch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	1	16	17	-	-	17	14	+21.4
	Darunter:								
73b 1	Friseurgewerbe	-	7	7	-	-	7	6	+16.7
74	Gebäudeereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	2	11	13	-	-	13	12	+8.9
76	Verlagsgewerbe	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	21	58	79	-	-	79	82	-3.7
	Darunter:								
78b 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsbes.) ..	1	8	9	-	-	9	9	-
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	30	62	92	1	-	91	120	-24.2
	Darunter:								
78d 1	Wohnungsunternehmen	3	6	9	-	-	9	12	-25.0
79d 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ä.	10	18	28	-	-	28	50	-44.0
797	Beteiligungs- Gesellschaften	9	13	22	1	-	21	32	-34.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	246	638	884	2	4	886	1026	-13.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	88	396	484	-	-	484	452	+7.1
	INSGESAMT ...	334	1034	1368	2	4	1370	1478	-7.3

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	46	86	132	1	1	132	176	-25.0
2	Verarb. Gewerbe	11	16	27	-	-	27	48	-43.8
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	3	6	9	-	-	9	14	-35.7
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Masch. usw. ..	2	2	4	-	-	4	7	-42.9
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1	4	5	-	-	5	13	-61.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	3	2	5	-	-	5	2	+150.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	1	2	-	-	2	5	-60.0
3	Baugewerbe	26	53	79	1	1	79	91	-13.2
30	Bauhauptgewerbe	16	31	47	1	-	46	52	-11.5
31	Ausbaugewerbe	10	22	32	-	1	33	39	-15.4
4	Handel	6	4	10	-	-	10	15	-33.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	3	12	15	-	-	15	19	-21.1
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

MÄRZ 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
							ANZAHL	%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	24	53	77	-	-	77	58	+32.8
HAMBURG	15	37	52	-	-	52	50	+4.0
NIEDERSACHSEN	99	92	191	-	-	191	184	-28.8
BREMEN	3	12	15	-	-	15	13	+15.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	102	268	370	1	1	370	382	-5.6
HESSEN	31	116	147	-	1	148	163	-8.2
RHEINLAND-PFALZ	19	40	59	-	1	60	88	-31.8
BADEN-WÜRTTEMBERG	38	204	242	-	1	243	290	+5.7
BAYERN	52	195	187	1	-	186	220	-15.6
SAARLAND	2	23	25	-	-	25	27	-7.4
BERLIN (WEST)	9	54	63	-	-	63	53	+18.9
BUNDESGBIET ...	334	1034	1368	2	4	1370	1478	-7.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	16	45	61	-	-	61	46	+36.6
HAMBURG	10	13	23	-	-	23	28	-17.9
NIEDERSACHSEN	90	57	87	-	-	87	111	-21.6
BREMEN	1	4	5	-	-	5	4	+26.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	79	180	259	1	1	259	291	-11.0
HESSEN	22	70	92	-	1	93	122	-23.8
RHEINLAND-PFALZ	13	29	42	-	1	43	64	-32.8
BADEN-WÜRTTEMBERG	32	97	129	-	1	130	127	+2.4
BAYERN	35	84	119	1	-	118	174	-32.2
SAARLAND	2	14	16	-	-	16	19	-15.9
BERLIN (WEST)	6	45	51	-	-	51	41	+24.4
BUNDESGBIET ...	246	638	884	2	4	886	1026	-13.6

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
JANUAR BIS MAERZ 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	689	1846	2534	6	12	2540	2873	-11.6
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	69	637	706	3	1	704	735	-4.2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	62	188	250	-	2	262	337	-25.2
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	109	84	193	2	3	194	245	-20.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG	80	56	136	2	-	134	167	-19.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	447	927	1374	1	5	1378	1549	-11.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	1	3	-	-	3	5	-40.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	1	1	-	1	2	1	+100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	7	7	-	-	7	1	> 300
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	434	1477	1911	1	4	1914	2100	-8.9
8 JAHRE UND ÄLTER	255	368	623	5	8	626	773	-19.0
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	245	1035	1280	-	-	1280	1368	-6.4
NATUERLICHE PERSONEN	60	673	733	-	-	733	821	-10.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	10	13	23	-	-	23	32	-28.1
NACHLASSE	182	351	533	-	-	533	524	+1.7
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	12	4	16	-	-	16	10	+60.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	3	11	14	-	-	14	23	-39.1
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	934	2880	3814	6	12	3820	4241	-9.9
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	1	33	34	-	-	34	47	-27.7
1 000 - 10 000	29	501	530	-	-	530	563	-5.9
10 000 - 50 000	100	622	722	-	-	722	761	-5.1
50 000 - 100 000	80	344	424	-	-	424	466	-9.0
100 000 - 500 000	281	804	1085	2	-	1085	1174	-7.6
500 000 - 1 MILL.	135	196	331	1	-	331	381	-13.1
1 MILL. - 5 MILL.	186	156	342	1	-	342	368	-7.1
5 MILL. - 10 MILL.	29	7	36	2	-	36	39	-7.7
10 MILL. UND MEHR	19	4	23	-	-	23	41	-43.9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1989

NUMMER DER JZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVORFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/ZU, ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	6	32	38	-	-	38	48	-20.8
01	LANDWIRTSCHAFT	2	12	14	-	-	14	10	+40.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	9	11	-	-	11	7	+57.1
03	GEMERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	4	17	21	-	-	21	33	-36.4
031	DARUNTER: GEMERBL. GAERTNEREI	4	17	21	-	-	21	32	-34.4
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	5	-60.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEMERBE	160	260	420	-	4	424	508	-18.8
20	CHEM. INDUSTRIE USH, MINERALÖLVERARB.	5	2	7	-	-	7	11	-36.4
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	5	2	7	-	-	7	10	-30.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	6	10	16	-	-	16	20	-20.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	6	9	15	-	-	15	18	-16.7
22	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	7	4	11	-	1	12	22	-45.8
221 - 223	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	6	4	10	-	1	11	15	-26.7
224 - 228	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	10	22	32	-	-	32	38	-15.8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	47	76	123	-	1	124	140	-11.4
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	10	17	27	-	-	27	37	-27.0
242	MASCHINENBAU	26	29	55	-	1	56	57	-1.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USH ...	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
244 - 246,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USH	7	25	32	-	-	32	36	-11.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	2	5	-	-	5	7	-28.6
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USH ..	21	44	65	-	-	65	81	-19.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	15	25	40	-	-	40	35	+14.3
252 - 264	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USH	3	6	9	-	-	9	23	-60.9
259 7	H. V. EBM-WAREN	2	9	11	-	-	11	15	-26.7
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USH ..	1	4	5	-	-	5	8	-37.5
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEREBE	21	46	67	-	-	67	97	-30.9
260	HOLZBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	3	-
261	HOLZVERARBEITUNG	12	29	41	-	-	41	50	-18.0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPERVERARBEITUNG	4	1	5	-	-	5	7	-28.6
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	14	18	-	-	18	34	-47.1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	3	-100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS MAERZ 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEMERBE	30	38	68	-	1	69	62	+11.3
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEMERBE	5	11	16	-	-	16	9	+77.8
275	TEXTILGEMERBE	9	8	17	-	-	17	10	+70.0
276	BEKLEIDUNGSGEMERBE	16	16	32	-	1	33	43	-23.3
28/29	ERNAHRUNGSGEMERBE, TABAKVERARBEITUNG	13	18	31	-	1	32	37	-13.5
3	BAUGEMERBE	153	435	588	1	2	599	632	-6.8
30	BAUHAUPTGEMERBE	113	303	416	1	1	416	428	-2.8
300	HOCH-U. TIEFBAU	88	194	282	1	1	282	311	-9.3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	20	62	82	-	1	83	77	+7.8
300 7	TIEFBAU	19	24	43	-	-	43	40	+7.5
302	SPEZIALBAU	3	32	35	-	-	35	47	-25.5
305	STUKKATEURGEMERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	22	25	-	-	25	28	-10.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	19	65	74	-	-	74	42	+76.2
31	AUSBAUGEMERBE	40	132	172	-	1	173	204	-15.2
4	HANDEL	187	476	663	4	5	664	667	-0.4
40/41	GROSSHANDEL	90	164	254	4	3	253	284	-10.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	22	29	51	2	1	50	57	-12.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKMAREN ..	12	11	23	2	1	22	26	-15.4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERMAREN	8	32	41	-	-	41	45	-8.9
413	GH. M. METALLMAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	11	17	28	-	-	28	40	-30.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	15	32	47	-	1	48	43	+11.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	21	43	64	-	-	64	73	-12.3
42	HANDELSVERMITTLUNG	7	13	20	-	-	20	14	+42.9
43	EINZELHANDEL	90	299	389	-	2	391	369	+6.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKMAREN ..	3	34	37	-	-	37	28	+32.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERMAREN	18	68	86	-	2	88	80	+10.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USH	28	56	84	-	-	84	84	-
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	15	43	58	-	-	58	61	-4.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	26	98	124	-	-	124	116	+6.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	26	102	128	-	-	128	141	-9.2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USH)	14	50	64	-	-	64	83	-22.9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	10	48	58	-	-	58	71	-18.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	12	52	64	-	-	64	58	+10.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	7	24	31	-	-	31	36	-13.9
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	5	25	30	-	-	30	18	+66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS MAERZ 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KURKSURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	16	17	-	-	17	23	-26.1
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	1	16	17	-	-	17	23	-26.1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	156	524	680	1	1	680	854	-20.4
71	Gastgewerbe	10	118	128	-	-	128	198	-35.4
73	Haesch., Koerperpflg. u. a. persoennl. Dienstleistg. ..	3	38	41	-	-	41	40	+2.5
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	1	15	16	-	-	16	16	-
74	Gebaeudereinig., Abfall-beseitig. u. a. Hygien. einr.	5	21	26	-	-	26	24	+8.3
76	Verlagsgewerbe	2	9	11	-	-	11	16	-31.3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	59	158	217	-	-	217	216	+0.5
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	7	18	25	-	-	25	22	+13.6
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	77	180	257	1	1	257	360	-28.6
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	4	16	20	-	1	21	32	-34.4
794 5	Grundst.-u. Wohnungs-verwaltung u. a. e.	25	62	87	-	-	87	195	-35.6
797	Beteiligungsgesellschaften	31	39	70	1	-	69	93	-25.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	689	1845	2534	6	12	2540	2873	-11.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	245	1035	1280	-	-	1280	1368	-6.4
	INSGESAMT ...	934	2880	3814	6	12	3820	4241	-9.9

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	132	246	378	2	3	379	463	-18.1
2	Verarb. Gewerbe	45	53	98	-	1	99	125	-20.8
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr-zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	11	16	27	-	-	27	27	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha-nik, h. v. Edm-Waren usw ..	3	10	13	-	-	13	13	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	4	8	12	-	-	12	32	-62.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	10	5	15	-	-	15	13	+15.4
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	5	11	-	-	11	14	-21.4
3	Baugewerbe	64	156	220	1	1	220	249	-11.6
30	Bauhauptgewerbe	45	99	144	1	-	143	144	-0.7
31	Ausbaugewerbe	19	57	76	-	1	77	105	-26.7
4	Handel	14	11	25	1	1	25	43	-41.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	7	21	28	-	-	28	39	-28.2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	5	7	-	-	7	7	-

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS MAERZ 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	63	152	215	-	-	215	177	+21.5
HAMBURG	32	120	152	-	-	152	113	+34.5
NIEDERSACHSEN	153	292	445	1	1	445	518	-14.1
BREMEN	13	53	66	-	-	66	50	+32.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	284	761	1045	2	4	1047	1243	-15.8
HESSEN	94	317	411	-	1	412	401	+2.7
RHEINLAND-PFALZ	46	120	166	1	3	168	227	-26.0
BADEN-WÜRTTEMBERG	86	485	571	-	2	573	661	-13.3
BAYERN	128	398	526	2	1	525	619	-15.2
SAARLAND	13	52	65	-	-	65	67	-3.0
BERLIN (WEST)	22	130	152	-	-	152	165	-7.9
BUNDESGBIET ...	934	2880	3814	6	12	3820	4241	-9.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	47	120	167	-	-	167	142	+17.6
HAMBURG	22	59	81	-	-	81	66	+22.7
NIEDERSACHSEN	112	190	302	1	1	302	347	-13.0
BREMEN	8	27	35	-	-	35	26	+34.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	218	517	735	2	4	737	851	-13.4
HESSEN	65	200	265	-	1	266	298	-10.7
RHEINLAND-PFALZ	36	87	123	1	3	125	162	-22.8
BADEN-WÜRTTEMBERG	70	239	309	-	2	311	360	-13.6
BAYERN	90	269	359	2	1	358	449	-20.3
SAARLAND	9	37	46	-	-	46	46	-
BERLIN (WEST)	12	100	112	-	-	112	126	-11.1
BUNDESGBIET ...	689	1845	2534	6	12	2540	2879	-11.6